

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in	Michael Visser
	Telefon (0202)	563 - 2514
	Fax (0202)	563 - 8178
	E-Mail	michael.visser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.05.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0411/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.05.2007	Migrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Projekt "Mehr PS für Integrationsarbeit"		

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Die Verwaltung beantragte eine Förderung aus KOMM-IN NRW-Mitteln zur Durchführung des Projektes "Mehr PS für Integrationsarbeit" (PS steht für "Partner stärken"). Das Land hat die Mittel bewilligt. Das Projekt wird somit vom 1.5.07 bis zum 29.2.08 durchgeführt.

Ziel des Projektes wird es sein, die Ressourcen der Migrantenselbstorganisationen in den Bereichen Organisation, Partizipation und Arbeit zu erweitern. Hierdurch sollen die Vernetzung der Angebote sowie die strategische Koordination der Integrationsakteure weiter ausgebaut werden. Gemeinsam mit den Migrationsdiensten der Wohlfahrtsverbände und den teilnehmenden MSO wird dieses Projekt durchgeführt.

Das Projekt greift damit Erfahrungen aus zurückliegenden Projekten und Kooperationen auf, wie auch Bedarfe an Effektivierung der Vereins- und Integrationsarbeit, die die Vereine selbst äußerten, z. B. zur Projektentwicklung, Organisation der Vereinsarbeit, Buchhaltung, oder Öffentlichkeitsarbeit.

Das Projekt „Mehr PS für Integrationsarbeit“ startet am 9.5.07 mit der Einrichtung eines Projektteams, welches das Projekt steuert und die inhaltliche Gestaltung koordiniert. Am Projektteam beteiligen sich Vertreter/innen von zwei MSO's sowie Vertreter/innen der AWO, Caritas, Diakonie und IB. Alle Beteiligten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an diesem Projekt erklärt.

Die Projektleitung liegt beim Ressort Zuwanderung und Integration.

Für den 14.5.07 ist eine Auftaktveranstaltung mit den Migrantenvereinen geplant. Ca. 60 Vereine, die in der Integrationsarbeit tätig sind, werden eingeladen, um ihnen das Projekt mit seinem Ablauf und seinen Zielen vorzustellen. Auf der Veranstaltung oder innerhalb einer Woche können die Vereine die Teilnahme am Projekt schriftlich erklären.

Anschließend wird eine Organisationsberatung beauftragt, um bei den teilnehmenden Vereinen von Juni bis August zu recherchieren, welche Optimierungsmöglichkeiten der Vereinsarbeit bestehen. Die Organisationsberatung wird die Ergebnisse anhand dreier Kategorien auswerten.

1. Was könnten die Vereine unter- und miteinander abdecken?
2. Wobei benötigen sie die professionelle Hilfe der Wohlfahrtsverbände und der Stadt?
3. In welchen Punkten muss externe Hilfe wie Fortbildungen organisiert werden?

Nach dieser Erhebung wird ab September dieses Jahres ein Forum der Migrantenvereine durch das Ressort Zuwanderung und Integration installiert und von der Organisationsberatung moderiert. Anhand der Ergebnisse wird mit den Vereinen erarbeitet, wie sie durch Austausch und Kooperationen ihre Integrationsarbeit erweitern und optimieren können.

Gleichzeitig wird innerhalb des Projektteams mit den Migratonsdiensten der Wohlfahrtsverbände erörtert, wie welche Unterstützung möglich ist. Dabei werden auch die Erwartungen und Wünsche der Verbände an die Vereine formuliert werden. Auf einem gemeinsamen Workshop der Vereine, der Verbände und der Stadt gegen Ende des Jahres sollen dann konkrete Verabredungen für Unterstützungen, aber auch für die gemeinsame Integrationsarbeit getroffen werden.

Hilfreich wird hierbei sein, dass bereits im Rahmen des Projektes www.integration-in-wuppertal.de den Migrantenvereinen ein für sie zuständiger Migrationsdienst benannt wurde, der als Ansprechpartner zur Einpflege von Inhalten in das Integrationsportal fungiert.

Ergänzend werden die sich aus der Erhebung ergebenden notwendigen Fortbildungen und Seminare gegen Ende des Projektes durchgeführt.